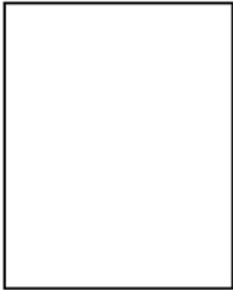


26.09. bis 03.10. 2015

VIELFALT
DAS BESTE GEGEN EINFALT



DESSAU-ROSSLAU



Multikulturelles Zentrum Dessau e.V. www.multikulti-dessau.de



VORWORT



Liebe Bürgerinnen und Bürger,
liebe Besucher der Interkulturellen Woche 2015 in Dessau-Roßlau,

die Interkulturelle Woche ist vor 40 Jahren als Initiative der Deutschen Bischofskonferenz, der Evangelischen Kirche in Deutschland sowie der Griechisch- Orthodoxen Metropole ins Leben gerufen worden. Mittlerweile hat sie sich bundesweit in 500 Städten zu einem festen Bestandteil des gemeinschaftlichen Zusammenlebens entwickelt.

In Dessau-Roßlau gehört sie seit 1993 zum jährlichen Veranstaltungskalender und sorgt stets erneut für Begeisterung bei zahlreichen Besuchern. Dies wird möglich, da sich jedes Jahr zahlreiche Akteure aus Politik, Wirtschaft, Kirche und Bürgerschaft zusammenfinden und unter Koordination des Multikulturellen Zentrums Dessau e. V. ein buntes Programm auf die Beine stellen. Regional und überregional wird unsere Doppelstadt dadurch so präsentiert, wie sie wirklich ist – bunt, offen und tolerant.

Das Motto der Interkulturellen Woche 2015 lautet: „Vielfalt – Das Beste gegen Einfalt“. Diese Vielfalt wird in diesem Jahr durch zahlreiche Veranstaltungen verdeutlicht. Als Höhepunkte gelten, neben dem schon traditionellen Fußballturnier „Fußball gegen Rassismus und Fremdenfeindlichkeit“, auch verschiedene Buchlesungen, das Familienfest des Nordklubs sowie die Ausstellung „2+4=1 – Der Weg zur Deutschen Einheit“.

Ich möchte mich bei den Organisatoren und allen Akteuren der Interkulturellen Woche in Dessau-Roßlau für ihre engagierte Arbeit der letzten Jahre bedanken. Zugleich wünsche ich allen Besuchern viel Vergnügen auf der Interkulturellen Woche 2015, auf dass wieder viele Begegnungen zwischen Menschen verschiedener Kulturen stattfinden.

Ich wünsche mir, dass in diesem Jahr besonders diejenigen Migrantinnen und Migranten, die als Kriegsflüchtlinge in den letzten Wochen und Monaten zu uns gekommen sind, die Interkulturelle Woche nutzen, um Kontakte mit ihren neuen Mitbürgern, auch den Einheimischen zu knüpfen. Integration ist ein Prozess der gegenseitigen Verständigung und bedeutet, Vielfalt anzuerkennen und zu gestalten. Sie ist eine Chance für Dessau-Roßlau, mit der verantwortungsbewusst umgegangen werden muss.

Ihr Oberbürgermeister
Peter Kuras



Im Vorfeld

Donnerstag, 24.09.2015

Vortrag und Gespräch mit Prof. Erika Rosenberg (Argentinien)

"Emilie Schindler – die vergessene Frau an der Seite von Oskar Schindler"



Veranstalter: Kooperationsveranstaltung des
AJZ e.V. und der Anhaltischen
Landesbücherei Dessau

Wissenschaftliche Bibliothek
Zerbster Straße 35
06844 Dessau-Roßlau

Beginn: 18.30 Uhr

Den Namen ihres Mannes kennt die ganze Welt: Oskar Schindler, der Mann, der mehr als 1300 Juden während der NS-Herrschaft vor dem Tod rettete. Der Name seiner Frau blieb dagegen weitgehend unbekannt. Dabei ist die Tat von Oskar Schindler ohne die Hilfe seiner Frau Emilie Schindler nicht denkbar. In ihren Erinnerungen, den Erinnerungen einer mutigen Frau, die ihre Integrität in einer barbarischen Zeit bewahrte, schildert sie ihre Sicht auf die Schreckensherrschaft der Nazis und ihre Beziehung zu Oskar Schindler.

Die Referentin, Prof. Dr. Erika Rosenberg, lebt und arbeitet in der Buenos Aires, wohin ihre Eltern 1936 ihrer jüdischen Abstammung wegen geflüchtet waren. Sie war eine enge Vertraute von Emilie Schindler und begleitete und betreute sie bis zu ihrem Tod in Deutschland im Oktober 2001.



Freitag, 25.09.2015

Kinoabend im Kiez-Kino

„Das Mädchen Wadjda“

Deutschland, Saudi-Arabien (2012)



Wadjda ist ein 11-jähriges Mädchen in Riad, der Hauptstadt Saudi-Arabiens. Sie genießt in ihrem Leben verschiedene Freiheiten, die viele ihrer Klassenkameradinnen in dem streng islamischen Land nicht zu kennen scheinen. So hört sie im Radio westliche Rockmusik oder sie trägt Converse-Turnschuhe und Jeans unter ihrem traditionellen Gewand und lässt sich im Allgemeinen nicht leicht von ihrer Umgebung einschüchtern.

Veranstalter: Multikulturelles Zentrum Dessau e.V.
Tel: 0340 - 61 73 30

Kiez-Kino Dessau
Berholt-Brecht-Straße 29
06844 Dessau-Roßlau

Beginn: 17.30 Uhr

„Das Mädchen Wadjda“ ist voller alltäglicher Beobachtungen, die einen hermetisch abgeriegelten Kosmos erfahrbar machen. Es ist diese Binnenperspektive, die den Film so spannend macht. Er bietet sich nicht beim Westen an und vermeidet Entrüstungsgesten. Mansour zeigt einfach, was es bedeutet, als Frau in Saudi-Arabien zu leben.“
– Oliver Kaefer, Der Spiegel





Interkulturelle Woche 2015

Samstag, 26.09.2015

Eröffnung

Unter Schirmherrschaft des Oberbürgermeisters der Stadt Dessau-Roßlau, Herr Peter Kuras.

„Fußball gegen Rassismus und Fremdenfeindlichkeit“

- 9.30 Uhr René Tretschock Jugendcamp für 25 Kinder (Kleinfeldplatz)
- 10.00 Uhr „Fußball gegen Rassismus und Fremdenfeindlichkeit“
- 15.00 Uhr Landesklassederby
ESV Lok gegen SG Reppichau



Veranstalter:
Multikulturelles Zentrum Dessau e.V.
in Kooperation mit:
ESV Lokomotive Dessau e.V.

Sportplatz

ESV Lokomotive Dessau e.V.
Am Dietrichshain
06849 Dessau-Roßlau

Beginn: 10.00 Uhr

Zum bereits fünften Mal findet, im Rahmen der Interkulturellen Woche, das Turnier „Fußball gegen Rassismus und Fremdenfeindlichkeit“ statt. Fußballmannschaften aus allen Bereichen messen sich gemeinsam um den begehrten Wanderpokal der Toleranz des Multikulturellen Zentrums Dessau e.V. zu gewinnen. In den letzten beiden Jahren ist dies jeweils dem Team der Polizei gelungen. Einen Titel-Hattrick der Polizei wollen dieses Jahr 11 weitere Mannschaften verhindern, darunter inlingua-Sprachschule, Jugendclub Zoberberg oder die „Schwarzen-Löwen“ aus Vockerode.

Freuen Sie sich auf ein spannendes Fußballturnier und setzen Sie gemeinsam mit allen Teilnehmern ein Zeichen gegen Rassismus und Fremdenfeindlichkeit.

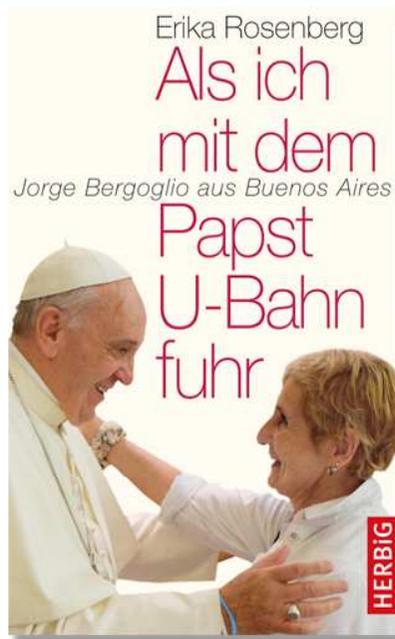
Erstmals ist der ESV Lokomotive Dessau e.V. gemeinsam mit dem Multikulturellen Zentrum Dessau Gastgeber dieses Turnieres.



Sonntag, 27.09.2015

Lesung und Gespräch mit Prof. Erika Rosenberg (Argentinien)

„Als ich mit dem Papst
U-Bahn fuhr“
von Erika Rosenberg



Veranstalter: Kooperationsveranstaltung des
AJZ e.V. und der Anhaltischen
Landesbücherei Dessau

Wissenschaftliche Bibliothek
Zerbster Straße 35
06844 Dessau-Roßlau

Beginn: 15.00 Uhr

„Jetzt haben Sie alles für das Buch. Ich glaube, jetzt sind Sie damit fertig ...“. Diese Worte richtete der Papst an die Autorin. Erika Rosenberg, jüdische Argentinierin mit deutschen Wurzeln, ist Franziskus mehrere Male begegnet, schon als dieser noch Erzbischof von Buenos Aires war. Neben Jorge Mario Bergoglios Engagement für die Armen und Unterdrückten hat sie als Jüdin von Anfang an insbesondere sein Einsatz für den interreligiösen Dialog fasziniert.

Und so hat sie sich auf den Weg gemacht, in Südamerika ebenso wie in Rom und im Vatikan, um Gespräche mit Familienangehörigen, Freunden, Weggefährten und Mitarbeitern zu führen. Verwoben mit ihren Begegnungen und vielen Hintergrundinformationen ist daraus ein ganz persönliches Porträt dieses so ungewöhnlichen Mannes auf dem Stuhl Petri entstanden.

Montag, 28.09.2015

Einbürgerungsveranstaltung

Einbürgerungsveranstaltung durch den
Oberbürgermeister der Stadt Dessau-
Roßlau, Herr Peter Kuras.

Marienkirche Dessau
Am Schloßplatz
06844 Dessau-Roßlau

Beginn: 14.00 Uhr

Veranstalter Stadt Dessau-Roßlau
 Zerbster Straße 4
 06844 Dessau-Roßlau



Montag, 28.09.2015

„Über den Tellerrand geschaut“

Eine informative und kulinarische Veranstaltung
zum Weltgebetstag 2016.

(Weltgebetsland: Kuba)



Veranstalter: Frauen- und Familienarbeit,
Ökumenischer Arbeitskreis
Weltgebetstag
Leitung; Sieglinde Lewe-Roggan

Georgenzentrum Dessau
Georgenstraße 15
06844 Dessau-Roßlau

Beginn: 17.30 Uhr

Ingrid-Drewes-Nietzer begab 2013, zusammen mit ihrem Mann nach Kuba, um dort evangelische Gemeinden zu besuchen. Die Erlebnisse und Geschichten dieser spannenden Reise möchte sie nun in einem Reisebericht mit Fotos erzählen.



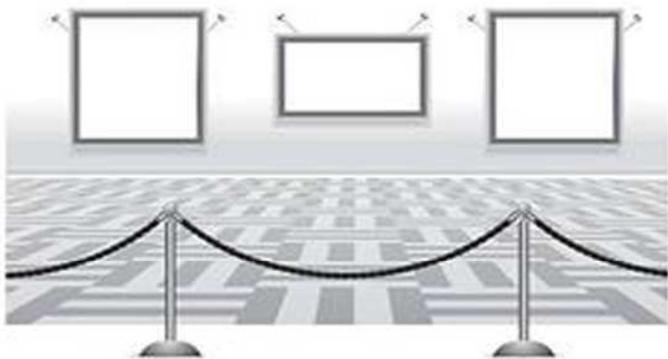
Dienstag, 29.09.2015

Ausstellung von Migranten

Fotoausstellung

Samuil Grynberg
„60 Jahre - meine Fotografie“

Vorgestellt werden Fotografien seit 1955:
Natur, Stadtbilder, Architektur, private Bilder
von der Familie und aus der Studentenzeit, Reisen
und Treffen mit interessanten Persönlichkeiten.



Veranstalter Jüdische Gemeinde zu Dessau

Jüdische Gemeinde zu Dessau
Kantorstraße 3
06842 Dessau-Roßlau

Beginn: 11.00 Uhr

Samuil Grynberg wurde in der Ukraine geboren.
Er ist von Beruf Bauingenieur.

Seine Leidenschaft ist die Fotografie.
Seit 1996 lebt Samuil Grynberg in Deutschland.

1997 hat er mit der Unterstützung des Vorstandes
der jüdischen Gemeinde zu Dessau die jüdische
Kulturgalerie gegründet.

Ausstellungseröffnung 10.09.2015 um 15:30 Uhr

Die Ausstellung ist bis zum 19.11.2015,
Mo.-Do.: 11:00 bis 14:00 Uhr geöffnet

Dienstag, 29.09.2015

Islamismus ist nicht der Islam

Während die meisten Muslime ihre Religion – den Islam – wie die Mehrheit hier in Europa als Privatangelegenheit sehen, versuchen Islamisten das Bild des Islams als Religion des Friedens zu beschädigen. An vielen Beispielen sollen in diesem Vortrag die Unterschiede zwischen Islam und Islamismus deutlich gemacht werden.

*„Das Christentum gehört zweifelsfrei zu Deutschland.
Das Judentum gehört zweifelsfrei zu Deutschland.
Das ist unsere christlich-jüdische Geschichte.*

*Aber der Islam gehört inzwischen
auch zu Deutschland.“*

(Christian Wulff, Bundespräsident a.D.)

Veranstalter: Multikulturelles Zentrum Dessau e.V.
Projekt „Salam Aleikum - Friede sei mit Dir“ - Präventionsarbeit im Land Sachsen-Anhalt

Multikulturelles Zentrum Dessau
Parkstraße 7
06846 Dessau-Roßlau

Beginn: 16.00 Uhr



Wir glauben, dass die beste Extremismusprävention innerhalb der Migrationsgesellschaft eine gelungene Integration in die weitere, bundesdeutsche Gesellschaft darstellt. Hierbei arbeiten wir intensiv mit Migrantenorganisationen zusammen. Das Projekt „Salam Aleikum“ leistet Präventions- und Integrationsarbeit in Sachsen Anhalt und ist seit Juli diesen Jahres am Multikulturellen Zentrum Dessau beheimatet.

Dienstag, 29.09.2015

Integration durch Sport

Bowling für Migranten

Integration durch Sport, ist wohl die einfachste Art der Integration. Wo sonst begegnen sich Menschen unterschiedlichster Herkunft unvoreingenommener und offener als bei einem gemeinsamen Hobby? Egal ob bei Fußball, Schach, oder Bowling, die Freude am Sport lässt meist jegliche Art von Vorurteilen vergessen. Dies zeigte im besonderen die WM 2006 in Deutschland, wo die Welt zu Gast bei Freunden war.

Der Caritas Verband Dessau möchte genau diesen Gedanken aufgreifen und lädt zum gemeinsamen Bowlingnachmittag ein.

Hinweis: Bitte eigene Sportschuhe mitbringen!!!

Veranstalter Larissa Karlikowski
Caritas Verband Dessau
Tel: 0340 - 21 28 20

SüdBowl Dessau
Heidestraße 85
06842 Dessau-Roßlau

Beginn: 15.00 Uhr



Der Caritas-Verband in Dessau wird von Migranten und Migrantinnen für Beratung und Hilfe genutzt. Durch die zahlreichen Angebote, wie die wöchentliche, kostenlose, Sprachschule oder die monatlich stattfindenden Treffen von Frauengruppen, werden regelmäßig genutzt und helfen sehr effektiv bei der Integration.

Für weitere Informationen schauen Sie bitte auf:

www.caritas-magdeburg.de

Mittwoch, 30.09.2015

„Iraks letzte Juden“

Vorlesung

„Iraks letzte Juden – Erinnerung an Alltag, Wandel und Flucht“ von Tamar Morad, Dennis Shasha und Robert Shasha

Ein kurzer Film über das Leben der Juden im Irak, ein Dialog und Musik von irakischen Juden runden das Programm ab.

Gelesen von:

Regina Braunsdorf
MdL Frank Hoffmann (DIE LINKE)
MdL Cornelia Lüddemann (DIE GRÜNEN)

Veranstalter: Jüdische Gemeinde zu Dessau
Multikulturelles Zentrum Dessau e.V.

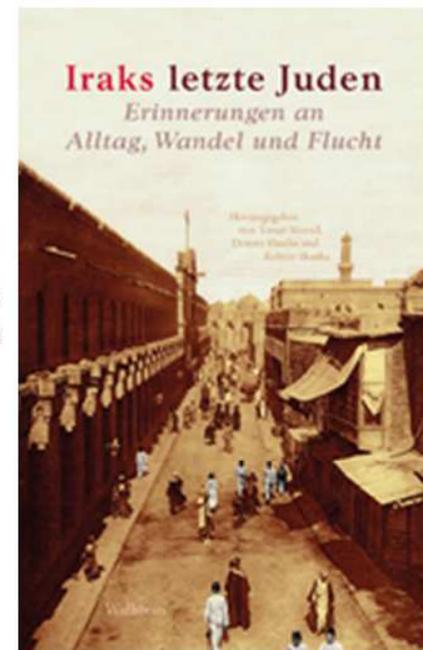
Jüdische Gemeinde zu Dessau
Kantorstraße 3
06842 Dessau-Roßlau

Beginn: 16.00 Uhr

Eine faszinierende Zeitreise in eine untergegangene Welt und die Geschichte einer Minderheit im modernen Irak.

»Ein intensives Leseerlebnis [...], das ein neues Licht auf den Irak und seine jüngste Geschichte wirft - durch die Augen jener Menschen gesehen, die schlussendlich gezwungen waren zu fliehen, und im Ausland ein neues Leben aufzubauen.«

Jewish Book World



Donnerstag, 01.10.2015

Was bedeutet Willkommenskultur?

Integrationslotsen in Dessau

Integration verbessern, Ehrenamtliche stärken, Kommunen unterstützen

Integrationslotsen helfen neu nach Dessau-Roßlau zugewanderten Menschen bei der Orientierung in ihrer neuen Umgebung und unterstützen bereits länger hier lebende Migranten bei der sprachlichen, schulischen, beruflichen oder gesellschaftlichen Integration. Sie unterstützen die professionellen Betreuungs- und Beratungsangebote.



Veranstalter Multikulturelles Zentrum Dessau e.V.

Multikulturelles Zentrum Dessau e.V.
Parkstraße 7
06846 Dessau-Roßlau

Beginn: 17.00 Uhr

Im September 2014 haben 13 ehrenamtliche Teilnehmer ihre Weiterbildung zum Integrationslotsen abgeschlossen. Die Weiterbildung, in Zusammenarbeit mit der inlingua-Sprachschule und in Förderung durch das US-Konsulat in Leipzig, beinhaltete neben der sprachlichen auch die fachliche Weiterbildung.

Seit diesem Tag sind die Integrationslotsen fast täglich im Einsatz um Neuzugewanderten bei Behördengängen, dem Schulalltag, Arztbesuchen oder anderen alltäglichen Problemen zur Seite zu stehen. Seit neustem ist es auch möglich eine Patenschaft für eine Familie zu übernehmen und somit noch effektiver zu helfen.



Freitag, 02.10.2015

Begegnung mit Senioren

Migranten laden zum gemeinsamen Gespräch



Viele Senioren sehen Migranten, besonders durch ihre eigenen Erlebnisse, in der Zeit während und nach dem 2. Weltkrieg, als eine Gefahr und verschließen sich von vornherein gegen Migranten. Aus diesem Grund ist eine Zusammenarbeit zwischen Migranten und Senioren sehr wichtig. Mit der Absicht, Denkanstöße zu geben, Zusammenarbeit zu fördern und Akzeptanz zu stärken, möchte das Multikulturelle Zentrum Dessau e.V., gemeinsam mit der Villa Krötenhof, an diesem Tag eine Möglichkeit des gemeinsamen Dialog bieten.

Veranstalter Multikulturelles Zentrum Dessau e.V.
Projekt: „Gemeinsame Geschichten in Vielfalt“

Villa Krötenhof
Wasserstadt 50
06844 Dessau-Roßlau

Beginn: 14.00 Uhr

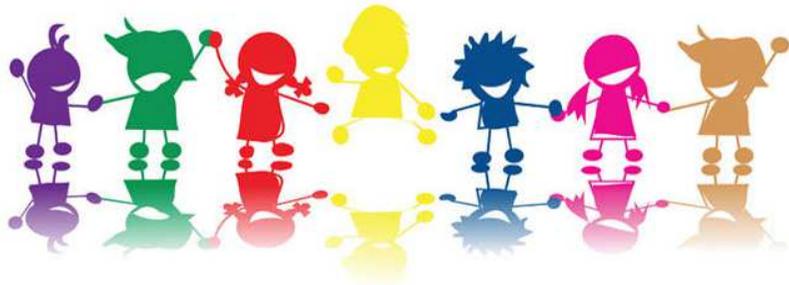


Im Auftrag des Tuchfabrikanten Albert Meinert errichtete 1887 der Berliner Hofbaurat Ernst Eberhart von Ine die feudale Villa im Stil der Gründerjahre. 1899 wurde sie nach dem Konkurs von Meinert versteigert und von Graf Kurt Bojislav von Hacke gekauft. Dieser war bis 1922 der Besitzer, bevor der Oberamtsmann Robert Glöckner die Villa erwarb. Er bewohnte sie bis 1928. Danach wurde sie vom Zuckerbäcker Otto Flämning gekauft. 1947 eröffnete der Küchenmeister Wagner das Hotel "Krötenhof". Er ließ die Skulptur einer wasserspeienden Kröte anfertigen und im Eingangsbereich aufstellen. Von 1951 bis 1957 dienten die Räume des Hauses dem VEB Industrieentwurf als Konstruktions- und Entwurfsbüro. Nach umfangreichen Renovierungsarbeiten wurde die Villa 1958 als Klub der Volkssolidarität eröffnet. Von 2000 bis 2001 wurde das Gebäude rekonstruiert. Seit 2003 arbeitet die Einrichtung der Stadt Dessau generationsübergreifend als Jugend-, Kultur- und Seniorenfreizeitzentrum.

Freitag, 02.10.2015

Interkulturelles Familienfest

Am 2. Oktober veranstaltet der Nordklub von 15:00 - 19:00 Uhr ein interkulturelles Familienfest. Eingeladen sind Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit und ohne Migrationshintergrund, die den Nordklub kennen oder kennenlernen wollen



Veranstalter Jugendfreizeittreff NORDKLUB Dessau

Jugendfreizeittreff NORDKLUB
Friedrikenplatz 1d
06844 Dessau-Roßlau

Beginn: 15.00 Uhr



Der NORDKLUB ist ein Offener Treff für Kinder und Jugendliche in Dessau-Nord in Trägerschaft von K.I.E.Z e.V. und St. Johannis GmbH.

Samstag, 03.10.2015

Ausstellung und „Fest der Vereinigung“

„2+4=1 - Der Weg zur deutschen Einheit“



2015 jährt sich die Wiedervereinigung Deutschlands zum 25. Mal. Aus diesem Anlass geben die Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur und das Auswärtige Amt eine Ausstellung heraus.

Deren Texte sowie über 150 Fotos und Faksimiles beschreiben, wie die Friedliche Revolution in der DDR die deutsche Teilung 1989 unverhofft auf die Tagesordnung der deutschen und internationalen Politik setzte.

Veranstalter: Multikulturelles Zentrum Dessau e.V.

Multikulturelles Zentrum Dessau e.V.
Parkstraße 7
06846 Dessau-Roßlau

Beginn: 15.00 Uhr



Die Schau widmet sich dabei gleichermaßen der innerdeutschen Entwicklung wie den diplomatischen Verhandlungen, die am 3. Oktober 1990 die Wiedervereinigung ermöglichten.

Moderation und Grußwort: Matthias Richter, Pfarrer in Ruhe

Anschließend möchten wir zusammen mit allen Gästen ein gemeinsames Fest zum 25. Jahrestag der deutschen Wiedervereinigung feiern.



Auswärtiges Amt

BUNDESSTIFTUNG
AUFARBEITUNG



Die Mitgestalter der Interkulturellen Woche 2015 in Dessau-Roßlau:

Alternatives Jugendzentrum e.V., Dessau
Ausländerbeauftragter der Stadt Dessau-Roßlau
Beratungsstelle für Opfer rechter Gewalttaten
Caritasverband für das Dekanat Dessau
Dessauer Wohnungsbaugesellschaft mbH
ESV Lokomotive Dessau e.V.
ilingua-Sprachschule Dessau
Integrationsbeauftragte der Stadt Dessau-Roßlau
Jüdische Gemeinde zu Dessau
Kiez e.V.
Krötenhof Dessau
Kurdisch-Deutscher-Verein Sachsen-Anhalt e.V.
Migrantenrat Dessau-Roßlau
Multikulturelles Zentrum Dessau e.V.
Jugendfreizeittreff NORDKLUB
Polizeidirektion Sachsen-Anhalt-Ost/Prävention
Projekt „Salam-Aleikum - Friede sei mit Dir.“
Projekt „Gemeinsame Geschichten in Vielfalt“
Stadtverwaltung Dessau-Roßlau
St. Johannis GmbH
Vietnamesische Gemeinschaft in Dessau-Roßlau



Herausgabe und Koordination:

Multikulturelles Zentrum Dessau e.V.
Parkstraße 7
06846 Dessau-Roßlau
Tel.: 0340/617330
E-Mail: multikultizentrum@datel-dessau.de
www.multikulti-dessau.de

Multikulturelles
Zentrum Dessau

